

SAGS
QUARTET



SAGS QUARTET

DAS ENSEMBLE

SAGS QUARTET



Die vier Musiker:innen Sonja Wallnöfer, Greta Franzelin, Sonja Oberkofler und Alex Designori fanden über deren gemeinsamen Herkunft aus Südtirol und energetischen Leidenschaft für Kammermusik zueinander.

Die musikalische Ausbildung der einzelnen Saxophonist:innen erfolgten an verschiedenen Orten in Österreich, Schweiz bis in die Niederlande.

Seit 2020 teilt das Ensemble ihre Leidenschaft für Musik mit dem Publikum. Das SAGS Quartett konzertierte bereits in verschiedenen Konzerthäusern und Festivals u.a. Brucknerhaus Linz, Alpen Classica Festival und Musik & Kirche auf.

Das Repertoire des Ensembles umfasst Originalwerke und Arrangements im Bereich der klassischen und zeitgenössischen Musik, welche die verschiedenen klanglichen Facetten des Saxophons widerspiegeln. Die Kreativität und ständige Neugierde, für neue Ideen und andere Kunstformen und diese mit den musikalischen verschmelzen zu lassen, führt das Quartett immer wieder zu neuen Kollaborationen und interdisziplinären Performances. Diese Experimentierfreude spiegelt sich einzigartigen Konzertprogrammen wider.

Auch das junge Publikum, die Zuhörer:innen von morgen, liegt dem SAGS Quartett sehr am Herzen. Darum setzten sich die vier Musiker:innen, welche zudem eine pädagogische Ausbildung besitzen, für den Bereich Musikvermittlung ein. Durch Schulbesuch und Konzerte für Kinder/Jugendliche möchten sie diesem Publikum die klassische Musik auf diesem Weg näherbringen.

Das SAGS Quartet ist Newzik Künstler.

SEHNSUCHT



Sehnsucht - ein Gefühl, als lebe man verträumt im Gestrigen und stünde gleichzeitig fragend der Zukunft gegenüber; suchend nach dem, was einen erfüllt oder verbindet, vergleichbar dem Gefühl von Heimat, dem Gefühl eines einzigartigen Ursprungs.

Der Begriff „Sehnsucht“ lässt sich schwer einer klaren Definition zuordnen. Dessen sind sich auch die vier Musiker:innen bewusst und schenken ihrer Sehnsucht einen Klang, welcher die verschiedenen Facetten des Saxophons erklingen lässt und diese zusätzlich mit der Poesie des Wortes verschmelzt. Die verwendeten Gedichte, verfasst in den drei Landessprachen Südtirols, stammen von zwei renommierten Südtiroler Autoren Bertrand Huber und Marco Forni.

Die Zuhörer:innen werden mit ausgewählten Werken auf eine Zeitreise durch das 20. und 21. Jahrhundert geführt.

Dem „SAGS Quartett“ ist es ein großes Anliegen, das Publikum auf die spannende Reise durch die verschiedenen Gefühlslagen von Sehnsucht mitzunehmen. Denn wenn Holz auf Gold und Lyrik auf Musik treffen, entstehen neue Bilder im Kopf und starke Gefühle im Herzen!

Programm

Nyman M. (*1944)	Songs for Tony (1993)
Lago G. (*1960)	Ciudades (2011) II. Sarajevo III. Addis Ababa
Webern v. Anton (1910 - 1981)	Langsamer Satz (1905)
Grieg E. (1843 - 1907)	Fra Holbergsuite Op.40 (1884) I. Prelude II. Sarabande
De Falla M. (1876 - 1946)	La vida breve (1913)
Samiñán R. R. (*1954)	Inter-Relaciones (1984)
Rivier J. (1896 - 1987)	Grave et Presto (1938)

BOULANGERIE



„Boulangerie“ ist ein Programm, welches sich rund um Nadia Boulanger dreht. Die französische Komponistin und Pädagogin des 20. Jahrhunderts war Professorin am Pariser Konservatorium für Komposition. Zugleich war ihr eigenes Haus, genannt die „Boulangerie“ ein Treffpunkt für viele Komponisten dieser Zeit, welchen sie Musiktheorie, Komponieren und Musikanalyse lehrte.

So studierten Francaix, Barber, Glass und Piazzolla bei Nadia Boulanger. Zudem war sie Assistentin von Fauré und seine Nachfolgerin als Organistin in der Kirche La Madeleine de Paris.

Das Programm enthält, Werke diverser Schüler Boulangers, welche sich stilistisch durch minimalistische Musik von Philip Glass, Tanzformen von Jean Francaix, Chorstücke von Samuel Barber und lateinamerikanische Einflüsse von Astor Piazzolla unterscheiden. Boulanger war stark von Fauré beeinflusst in ihren eigenen Kompositionen.

Programm

Fauré G. (1845 - 1924)	Pavane fis-moll, op.50 (1887)
Grieg E. (1843 - 1907)	Holberg Suite op.40 (1884)
Glass P. (*1937)	Mishima (1985) VI. Closing
Francaix J. (1912 - 1997)	Petit Quatuor (1935)
Barber S. (1910-1981)	Adagio for Strings (1938)
Saint Saëns C. (1835 - 1921)	Dans Macabre (1874)
Brahms J. (1833-1897)	Walzer Op.39 (1865)
Gershwin G. (1898-1937)	3 Preludes (1926)

MUSIKVERMITTLUNG

Musik & Schule

Unsere Leidenschaft für Kammermusik und die gemeinsame Herkunft aus Südtirol haben uns zusammengeführt, wobei das Saxophonquartett „SAGS“ gegründet wurde.

Seit 2020 teilen wir als klassisches Saxophonquartett die Passion für Musik mit dem Publikum und bringen diese Originalwerke sowie Arrangements im Bereich der klassischen und zeitgenössischen Musik näher.

Hierbei schaffen wir immer wieder neue musikalische Klangwelten und lassen die verschiedenen klanglichen Facetten des Saxophons widerspiegeln.

Unsere musikalischen Ausbildungen führten uns nach Österreich, Schweiz und in die Niederlande, wobei wir vier uns nicht nur als konzertierende Musiker:innen profiliert haben, sondern auch als Pädagog:innen.

Diesbezüglich liegt uns auch das junge Publikum, die Zuhörer:innen von morgen sehr am Herzen.

mehr Info



KONTAKT

www.sagsquartet.com

sags.quartet@gmail.com

Konzertanfragen:

Sonja Oberkofler +39 340 928 9155

Presse:

Sonja Wallnöfer + 39 342 321 8530



SAGS
QUARTET

